

Konferenzbericht iSAQB-Architekturtag 2013

Im Rahmen der 20. OBJEKTSpektrum Information Days fanden Ende November die diesjährigen iSAQB-Architekturtag in Frankfurt/Offenbach, München und Leipzig statt, unter dem Motto „Der polyglotte Architekt: Willkommen in Babylon“. Der Austragungsort München passte sehr gut ins Konzept, denn insgesamt waren in den drei Städten ca. 200 Besucher verschiedenster Fachrichtungen und Nationalitäten vertreten. Der gemeinsame Nenner „Softwarearchitekturen“ jedoch war eindeutig gegeben und wurde durch acht spannende Vorträgen untermauert.



Was ist der iSAQB?

Der iSAQB qualifiziert Softwarearchitekten auf einem international vergleichbaren und anerkannten Niveau. Mit dem Programm „iSAQB Certified Professional for Software Architecture“ (CPSA) existiert ein weltweit anerkanntes, standardisiertes Aus- und Weiterbildungsschema. Dieses besteht aus drei Ausbildungsstufen:

- Im **Foundation Level** werden Grundlagen gelegt: Wenn Sie nach dieser Stufe zertifiziert sind, haben Sie damit belegt, dass Sie in der Lage sind, eigenständig die Architektur eines Systems zu erstellen, zu dokumentieren, die Qualität zu sichern und zu bewerten, und dass Sie Kenntnis von den dafür notwendigen Werkzeugen haben. Über 4.000 Softwarearchitekten wurden bereits auf diesem Level zertifiziert.
- In diesem Jahr wurde der modular gestaltete **Advanced Level**, der sich an Softwarearchitekten mit fortgeschrittenen Kenntnissen richtet, erstmals eingeführt. Sein Schwerpunkt liegt auf methodischer und kommunikativer Kompetenz.
- Der **Expert Level** befindet sich aktuell noch in Planung.

www.isaqb.org

Moderne Softwarearchitekten müssen sich nicht nur um Architektur kümmern, sondern auch um das Problem unterschiedlicher Stakeholder-Sprachen – Entwickler, Fachbereichsmitarbeiter, Anwälte – sowie um eine Vielfalt einzusetzender Programmiersprachen.

Passend zum Thema bildete die spannende Keynote „Schnittstellen – Horror der Informatik“ von **Gernot Starke** den Konferenzauftakt. Nachdem dieser sowohl mehrere gute als auch einige grausige Beispiele aus



Mixed-Zone: Referent Martin Rösch in einer Diskussion mit Teilnehmern.

der Praxis gezeigt hatte, wurden unterschiedliche Schnittstellenarten vorgestellt und kritische Punkte beim Design hervorgehoben. Die Kernbotschaft des Vortrags lautete: Aufgrund der Änderungshäufigkeit von Schnittstellen als Ergebnis der veränderten Systemanforderungen benötigen Softwarearchitekturen wohldefinierte Meta-Managementprozesse und jeweils einen klaren Verantwortlichen pro Schnittstelle.

Im Anschluss referierte **Kurt Jäger** in seinem Vortrag über das Thema „Agile IT Architekturen im Großen“. Dabei präsentierte er das SAFe-Framework und erklärte ausführlich und anschaulich, welche Rollen und Aufgaben in einer entsprechenden Organisation implementiert werden müssen. **Sebastian Ommert** berichtete zum Thema „Der Architekt als Schnittstelle“. Die wesentlichen Botschaften aus dem Vortrag waren die wachsende Rolle von Kommunikationsfähigkeiten für Architekten sowie ein geschärftes Bewusstsein für kulturelle Unterschiede beim Umgang mit internationalen Kunden, Partnern und Mitarbeitern.

Martin Rösch präsentierte in seinem Vortrag „Software-Architektur: Stabiler Rahmen für hohe Geschwindigkeiten“ eine modellgetriebene Vorgehensweise, die durch werkzeuggestützte Modellverifikation, Nachweis der Modellvollständigkeit und Codegenerierung zu einer höheren Produktivität führen soll.

In der anschließenden Mixed-Zone hatten die Besucher die Möglichkeit, den Referenten in lockerer Atmosphäre gezielte Fragen zu stellen. Die anschließende Mittagspause bot vielfältige Möglichkeiten zum Netzwerken und Austausch mit den Ausstellern.

Den Nachmittag eröffnete **Erik Dörnenburg** mit der ketzerischen Aussage „Architektur ohne Architekten“. Er sprach zunächst darüber, dass Architekturmanagement ein kontinuierlicher Prozess und keine einmalige Handlung sei. Des Weiteren betonte er, dass Architektur und Entwicklung nicht zu stark getrennt werden dürfen. Er folgert, dass die meisten Architektentätigkeiten entweder von Entwicklern, Werkzeugen oder gar nicht getan werden sollten.

Passend dazu sprach **Stefan Toth** in seinem Vortrag „Crowdsourcing the Architecture“ über Alternativen zu der gängigen organisationalen Trennung zwischen Architekten und Entwicklerteams. Dabei bestünden die typischen Probleme in eingeschränktem Informationsfluss, fehlendem Verantwortlichkeitsgefühl sowie zu viel destruktiver Macht auf beiden Seiten. Anschließend präsentierte er unterschiedliche Bausteine zur Verteilung der Architekturaufgaben in den Entwicklungsteams.

Kai Wähler präsentierte bewährte Enterprise-Integration-Patterns. Dabei zeigte er, wie diese Muster im Rahmen eines konkreten Integrationsvorhabens eingesetzt werden können.

Im letzten Vortrag sprach **Pavlo Baron** über das Thema „Near realtime analytics“. Mit einer geschickt gewählten Metapher des Road Runners („Near realtime“-Analyse) und dessen Gegenspielers Wile E. Coyote (Batch-Analyse) ging er auf die Herausforderungen und Grenzen der heutigen „Near realtime“-Analyse ein. In der anschließenden Mixed-Zone gab es viele spannende Gespräche über die Eindrücke des Tages.

Unser Fazit: Architekten müssen viele Sprachen beherrschen, d.h. „Polyglottie“ ist tatsächlich eine reale und wichtige Qualifikation für jeden Softwarearchitekten. Diese Fähigkeit wird der entscheidende Faktor sein, um große zukünftige IT Vorhaben erfolgreich zu gestalten. ||



Die Architekturtag boten viel Raum für Networking und fachlichen Austausch.

Die Autoren



|| **Ivan Monahov**
(ivan.monahov@tum.de)

sind wissenschaftliche Mitarbeiter am Software-Engineering-Lehrstuhl sebis der TU München.



|| **Thomas Reschenhofer**
(thomas.reschenhofer@tum.de)



Die 21. OBJEKTSpektrum Information Days stehen unter dem Motto „Virtualisiertes Testen für echte Qualität“.

Die Termine:

1. April 2014 in Stuttgart
2. April 2014 in Darmstadt
3. April 2014 in Köln

Impressum

Verlag: SIGS DATACOM GmbH
Lindlaustr. 2c, D-53842 Troisdorf
Tel.: +49 (0) 2241/2341-100, Fax: +49 (0) 2241/2341-199
www.sigs-datacom.de · E-Mail: info@sigs-datacom.de

Chefredakteur: Dr. Thorsten Janning
Lindlaustr. 2c, D-53842 Troisdorf
Tel.: +49 (0) 2241/2341-100, Fax: +49 (0) 2241/2341-199
E-Mail: fachartikel@objektspektrum.de

Mitglieder der Redaktion:

Wolfgang Keller, object architects
Dr. Hans-Peter Korn, Korn AG
Dr. Johannes Mainusch, Otto GmbH & Co. KG
Prof. Dr. Andreas Rausch, Technische Universität Clausthal
Martin Schimak, plexiti GmbH
Rainer Singvogel, msg systems ag
Prof. Dr. Gerhard Wanner, Hochschule für Technik Stuttgart

Honorary Editorial Member: Dr. Frances Paulisch

Newsredakteur (Aus der Szene): Ulrich Schmitz
E-Mail: Ulrich.Schmitz@sigs-datacom.de

Schlussredakteurin: Kirsten Waldheim
E-Mail: schlussredaktion@objektspektrum.de

Freie Mitarbeiterin: Elke Niedermeier, E-Mail: e.a.n@gmx.de

Manuskripteinsendungen: Manuskripte werden von der Redaktion – ausschließlich in elektronischer Form – gerne angenommen. Mit der Einsendung von Manuskripten gibt der Verfasser die Zustimmung zum Abdruck, zur Vervielfältigung auf Datenträgern und zur Übersetzung. Weitere Informationen und Honorarfestlegungen finden Sie in unseren

Autorenrichtlinien: www.sigs-datacom.de/fachzeitschriften/objektspektrum/hinweise-fuer-autoren/richtlinien.html

Verlagsleitung: Günter Fuhrmeister

Redaktions- und Herstellungsleitung Zeitschriften:

Susanne Herl, Tel.: +49 (0) 2241/2341-550,
E-Mail: Susanne.Herl@sigs-datacom.de

Leserservice: objektspektrum@sigs-datacom.de

Anzeigen: Brigitta und Karl Reinhart

Ostring 5h, D-85630 Grasbrunn,
Tel.: +49 (0) 89/464729, Fax: +49 (0) 89/463815,
E-Mail: Karl.Reinhart@sigs-datacom.de

Druck: F&W Mediencenter GmbH

Holzhauser Feld 2 · D-83361 Kienberg · Tel.: +49 (0) 8628/9884-52
E-Mail: anzeigendaten@objektspektrum.de

Abonnement-Service: IPS Datenservice GmbH, Postfach 13 31,
D-53335 Meckenheim, Tel.: +49 (0) 22 25/70 85-374
Fax: +49 (0) 22 25/70 85-376, Patrick König, Markus Preis
E-Mail: aboservice@sigs-datacom.de

Erscheinungsweise: zweimonatlich

Bezugspreise:

Einzelverkaufspreis: € 9,90 (D), € 10,90 (A), sfr 18,20 (CH)
Jahresabonnement Deutschland: € 56,40 inkl. Versandkosten
Jahresabonnement Europa: € 62,40 inkl. Versandkosten
Jahresabonnement außerhalb Europas: € 72,30 inkl. Versandkosten
Studentenabo: € 50,80 inkl. Versandkosten

Bankverbindung:

Postbank München, Konto-Nr. 560 737 801, BLZ 700 100 80

Lieferung an Handel:

Verlagsunion KG, Postfach 5707,
D-65047 Wiesbaden, Tel.: +49 (0) 61 23/620-0

Layout und Produktion: leuchtfeuer-agentur · Sven Lesemann

Meisenweg 2 · D-51467 Bergisch Gladbach,
www.leuchtfeuer-agentur.de · E-Mail: Lesemann@leuchtfeuer-agentur.de

Coverbild: www.fotolia.de

Urheberrecht: Für Programme, die als Beispiele veröffentlicht werden, kann der Herausgeber weder Gewähr noch irgendwelche Haftung übernehmen. Aus der Veröffentlichung kann nicht geschlossen werden, dass die beschriebenen Lösungen oder verwendeten Bezeichnungen frei von gewerblichen Schutzrechten sind. Die Erwähnung oder Beurteilung von Produkten stellt keine irgendwie geartete Empfehlung dar. Für die mit Namen oder Signatur gekennzeichneten Beiträge übernehmen der Verlag und die Redaktion lediglich die presserechtliche Verantwortung.

© 2013 SIGS DATACOM GmbH
ISSN 0945-0491

Die Zeitschrift wird mit chlorfreiem Papier hergestellt.